

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 23.06.2021, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Frau Martina Krause Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Frau Andrea Pfeiffer Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Verwaltung

Kaever

Herr Michael Raida Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Doris Bastian Jobcenter StädteRegion Aachen

Frau Katrin Berentzen Vertreterin der Schulen

Herr Guido Dohmen für Frau Permantier Vertreter der Kindertageseinrichtungen

Frau Julia Feller Malteser Hilfsdienst e.V.

Frau Cara Graafen Jugendamtselternbeirat/ SPD

Herr Dr. Josef Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Susanne Müller-Otten AG Kindertagespflegepersonen

Herr Pfarrer Wolfgang Theiler Evangelische Kirche

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Frau Dorothea Weißels FDP

Von der Verwaltung

Herr Daniel Beginn 512 Verwaltung

Herr Christian Kolf 510 Verwaltung

Herr Stefan Pietsch 511 Verwaltung

Frau Michaela Schütte 14 Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler 510 Verwaltung

3.7	Preis JugendPlus 2020	220/21
3.8	Projekt KidS - Kommunalpolitik in der Schule	222/21
4	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

5	Trägerauswahlverfahren für neue Kindertageseinrichtungen in Eschweiler	175/21
6	Kinder- und Familienzentrum St. Marien; hier: Abschluss eines Kostenübernahmevertrages	174/21
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern 005/21

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, wurden von der Vorsitzenden Frau RM Medic eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.”

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen: “Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.”

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

Ausschussmitglieder, die dem Rat angehören, wurden bereits in der Ratssitzung am 10.11.2020 eingeführt und verpflichtet.

Nachfolgende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wurden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Jugendhilfeausschuss verpflichtet: Frau Julia Feller, Herr Lukas Ritgens, Frau Susanne Müller-Otten, Frau Dimitrina Krauthausen, Herr Dr. Michels und Herr Guido Dohmen.

2 Teilhabemanagement 157/21

Ergänzend zur vorliegenden Verwaltungsvorlage Nummer 157/21 stellte Herr Stefan Wetzel vom VABW das Projekt Teilhabemanagement vor. Im Anschluss erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen, die von Herrn Wetzel beantwortet wurden.

Frau RM Haustein regte an, die Verwaltungsvorlage auch in der nächsten Sitzung des Integrationsrates einzubringen. Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever sagte dies zu; gleichzeitig teilte er mit, dass er vorab die Verwaltungsvorlage bei der am nächsten Samstag stattfindenden Klausurtagung des Integrationsrates vorstellen werde.

Die Ausführungen der Verwaltung und des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. in Alsdorf (VabW e.V.) zum Erfahrungsbericht des Projektes „Gemeinsam klappt´s“ wurden zur Kenntnis genommen.

3 Kennnisgaben

3.1 Vorstellung des Vereins Generationen Gemeinsam e.V. 155/21

Herr Dr. Wolfgang Joußen stellte den Verein Generationen Gemeinsam e.V. sowie dessen Aufgabenbereich anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor.

Im Anschluss teilte die Vorsitzende Frau RM Medic mit, dass ihr ein Fehler beim Tagesordnungspunkt 2 unterlaufen sei, da sie vergessen habe, über die Verwaltungsvorlage abstimmen zu lassen. Sofern die Ausschussmitglieder einverstanden seien, soll Herr Dr. Joußen zunächst die Fragen der Ausschussmitglieder beantworten und danach werde die Beschlussfassung zu TOP 2 nachgeholt. Die Ausschussmitglieder erzielten Einigkeit über diesen Verfahrensweg.

Somit beantworte Herr Dr. Joußen zunächst die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Vorsitzende Frau RM Medic bedankte sich bei Herrn Dr. Joußen für die Ausführungen.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage sowie die ergänzenden Ausführungen von Herrn Dr. Joußen zur Kenntnis.

Fortführung zu TOP 2: Teilhabemanagement

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlusssentwurf **einstimmig** zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt in Kooperation mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. in Alsdorf (VabW e.V.) durchzuführen.

3.2 Jahresbericht des Jugendamtes 2020 179/21

Frau RM Haustein dankte der Verwaltung für den umfangreichen Bericht sowie die unter erschwerten Corona-Bedingungen geleistete Arbeit.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

3.3 Verwendung der Inklusionspauschale 180/21

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever stellte klar, dass in Eschweiler noch weitere Institutionen, wie zum Beispiel der Kinderschutzbund, auf dem Gebiet der sozialen Arbeit tätig seien.

Herr RM Frings regte an, dass die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss zu gegebener Zeit einen Erfahrungsbericht der Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz (KOBSI) an der Gemeinschaftsgrundschule Eschweiler-Weisweiler geben solle. Herr Pietsch sagte zu, diese Anregung nach Ablauf des Projektes zum 31.12.2021 aufzugreifen.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

3.4 Jugendforum Eschweiler - Rückblick Kommunalwahl 2020 und Ausblick Bundestagswahl 2021 181/21

Herr RM Schyns sprach dem Jugendforum und der Mobilien Arbeit des Jugendamtes der Stadt Eschweiler seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

3.5 Beschlusskontrolle 156/21

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der Verwaltungsvorlage Nummer 156/21 ersichtlichen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

3.6 Beiträge zur Kindertagesbetreuung und zur Betreuung der gebundenen und offenen Ganztageschule sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und Sekundarstufe I im Zuge von Covid-19; hier:u.a. Antrag der AfD-Fraktion v. 09.04.2021 159/21

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den vom Rat der Stadt Eschweiler am 27.04.2021 gefassten nachfolgenden Beschluss zur Kenntnis:

- 1.) Die Elternbeiträge in den Bereichen Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, OGS und außerschulische Angeboten werden für die Monate März und April 2021, soweit zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den kommunalen Spitzenverbänden keine höhere Beitragsermäßigung vereinbart wird, in Höhe von 25 % erlassen.
- 2.) Die unter Ziffer 1 genannten Elternbeiträge werden ebenfalls für alle folgenden Monate, in denen das Land Nordrhein-Westfalen den eingeschränkten Regelbetrieb aufrechterhält in Höhe von 25 % erlassen, soweit zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden keine höhere Beitragsermäßigung vereinbart wird.
- 3.) Unter Berücksichtigung der Ausführungen im Sachverhalt wird der vorliegende Antrag der Stadtratsfraktion AfD vom 09.04.2021 abgelehnt.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer teilte mit, dass sich die Verwaltungsvorlage Nummer 159/21 zwischenzeitlich überholt habe, da zwischenzeitlich die nachfolgende Einigung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung bzgl. der Elternbeiträge erzielt wurde:

Februar 2021: Die Eltern zahlen keine Elternbeiträge, vielmehr werden diese jeweils zur Hälfte vom Land Nordrhein-Westfalen und den Kommunen übernommen.

März bis einschließlich Mai 2021: Die Eltern zahlen 50 % der festgesetzten Elternbeiträge; die übrigen 50 % tragen das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen jeweils zur Hälfte.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer teilte mit, dass die entsprechenden Buchungen derzeit bearbeitet werden, damit die Erstattungen an die Eltern möglichst zeitnah erfolgen können.

3.7 Preis JugendPlus 2020 220/21

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

3.8 Projekt KidS - Kommunalpolitik in der Schule 222/21

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer richtete die Bitte an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, dass diese das Projekt in ihren Fraktionen bewerben, da noch weitere Mentoren/Mentorinnen benötigt werden.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

4 Anfragen und Mitteilungen

Ferienspiele

Herr Kolf teilte mit, dass – trotz Corona-Pandemie – die Möglichkeit bestehe, Ferienspiele in den Sommerferien durchzuführen. Diese werden im Zeitraum der 1. bis zur 4. Ferienwoche in Kooperation mit dem Stadtjugendring Eschweiler, den Ferienwerken Röhe und Weisweiler und den Ferienspielen St. Marien stattfinden. Das Programm sei jeweils wochenweise buchbar, wobei jeweils wechselnde Tagesausflüge angeboten werden. Die Anmeldephase habe am vergangenen Montag begonnen; es seien lediglich für die letzte Woche nur noch 5 freie Plätze vorhanden.

Frau Kaleß teilte mit, dass der Kinderschutzbund in der OGS über die gesamten Sommerferien Ferienspiele anbiete.

Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Herr Raida berichtete, dass am 10.06.2021 das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in Kraft getreten sei, dass enorme Auswirkungen für die Jugendhilfe habe. Er teilte mit, dass die Ausschussmitglieder in der September-Sitzung eine umfangreiche Verwaltungsvorlage sowie eine PowerPointPräsentation erhalten werden. Vor dem Hintergrund der umfangreichen Änderungen werden daher in der September-Sitzung nur noch zwei bis drei weitere Tagesordnungspunkte behandelt.

Vergleichsring Jugendämter

Herr Raida berichtete, dass das Jugendamt Eschweiler derzeit an einem Vergleichsring mit insgesamt 8 weiteren Jugendämtern teilnehme. Ziel sei hierbei eine Analyse des „Status quo“ und die Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten. Über den Abschluss des Vergleichsringes, der für die Dauer von zwei Jahren angesetzt sei, werde der Jugendhilfeausschuss entsprechend informiert.

Zirkusprojekt

Herr Raida gab bekannt, dass in der Woche vom 02.08. bis zum 06.08.2021 wieder ein Zirkusprojekt an der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost durchgeführt werde. Hierbei können 72 Kinder teilnehmen.

Darüber hinaus sei für die Herbstferien ein Zirkusprojekt im Stadtteil West in Planung.

Ausbildungsstellen

Herr RM Schyns teilte mit, dass in einigen Arbeitsbereichen zu wenige Ausbildungsstellen vorhanden seien; im Gegenzug hierzu in anderen aber sogar noch freie Ausbildungsstellen zur Verfügung stünden. Er habe von der Agentur für Arbeit das Angebot erhalten, dass diese zum Thema „Ausbildungsstellen“ im Rahmen einer Ausschusssitzung referieren. Herr Pietsch ergänzte, dass die Thematik auch bereits zwischen Jugendamt und der Agentur für Arbeit behandelt worden sei; im Übrigen sei dies auch Teil des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes im Zuge von Kooperationen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18.45 Uhr.

Die Vorsitzende Frau RM Medic beendete die Sitzung um 18.50 Uhr.